
Subject: Spritzen bei FUE

Posted by [balduin](#) on Wed, 30 Jan 2013 21:53:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Folgende Frage: Wie schmerzhaft sind die Spritzen bei der FUE wirklich? - man hört ja so einiges...wäre um Erfahrungswerte dankbar

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [HairForceOne](#) on Wed, 30 Jan 2013 22:32:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein "Erfahrungswert":

Exxtrem schmerzhaft! Hatte bislang nur ein Mal im Leben stärkere - wenn auch nicht vergleichbare, da krampfartige - Schmerzen. Bei einer Salmonellenvergiftung nach dem Genuss von panierten Hähnchenflügeln

Manche Patienten haben aber ganz andere Erfahrungen gemacht. Das ist individuell wirklich sehr verschieden und lässt sich schwer voraussagen. Bekomme ich Spritzen in den Arm, spüre ich praktisch gar nichts. Beim Kopf war's anders.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [Niewa](#) on Wed, 30 Jan 2013 23:40:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

I.d.R. sind die Spritzen schon ziemlich schmerzhaft. Das liegt auch daran, dass man in der Kopf-/Gesichtshaut viel mehr Nerven hat als sonstwo am Körper. Kann sicher auch jeder bestätigen, der schon mal eine Spritze ins Gesicht bekommen hat zwecks Muttermalentfernung o.ä.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [MMchen](#) on Thu, 31 Jan 2013 07:57:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

also ne betäubung im Kopf ist schon so das schlimmste an Spritzen was ich jemals bekommen habe! ABER der Schmerz ist sehr kurz und lässt sich aushalten.

Ich habe schon Spritzen ins Sgrunggelek bekommen da springt man auch im Dreieck!

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [GrinderFX](#) on Thu, 31 Jan 2013 14:26:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vor allem das Knirschen dabei macht es noch viel schlimmer.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [HairForceOne](#) on Thu, 31 Jan 2013 16:12:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Geräusch, als ob man eine dicke, besonders saftige Karotte durchschneidet

Aber keine Angst - bist doch ein Mann! #aufschrei

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [FreiBierIstHier](#) on Thu, 31 Jan 2013 17:10:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also wenn die betäubung nachlässt, dann schreist du nach einer spritze

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [kamps](#) on Thu, 31 Jan 2013 17:22:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibts bei FUT und FUE andere spritzen ????

fand die spritzen bei FUT nicht erwähneneswert , eimal Wurzelbehandlung ist tausend mal schlimmer

also echt net schlimm , locker auszuhalten

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [separ](#) on Thu, 31 Jan 2013 20:34:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das interessiert mich auch. Ich habe die Betäubung bei meiner FUT auch nicht wirklich schmerzhaft in Erinnerung. Erst zum Ende, als noch mal nachgespritzt werden musste, war's vorne im Empfängerbereich doch recht unangenehm. Von den anderen hab' ich wenig bis nichts gemerkt.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [prof](#) on Fri, 01 Feb 2013 10:29:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist individuell und wurde hier schon mehrfach diskutiert. Ich hatte mit meinem Arzt gesprochen, als ich da lag und hab ihn nur hantieren gehört, bis ich plötzlich so ein Quietschen hörte. Auf meine Nachfrage stellte sich heraus, dass er die Spritzen längst gesetzt hatte und bereits beim Entnehmen der Grafts war.

Trotz der Tatsache, dass ich in so Angelegenheiten ein absolutes Mädchen (Achtung, Sexismus) bin, habe ich die Spritzen nicht gespürt. Einzig das Stanzgeräusch habe ich zeitweise als recht unangenehm empfunden und das lange rumliegen (12 Stunden). Das war imo viel schmerzhafter.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [separ](#) on Fri, 01 Feb 2013 14:58:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

prof schrieb am Fri, 01 February 2013 11:29 [...] und das lange rumliegen (12 Stunden). Das war imo viel schmerzhafter.

Das sekundiere ich.

Abgesehen davon hätte man, mit Blick auf deine anhaltenden und geradezu präventösen Beweihräucherungstiraden in Richtung Dr. Heitmann, erwarten müssen, dass er, während er dir die Platte bepflanzte, gleichzeitig deine Rückenschmerzen zu vollster Zufriedenheit spasmolytisch behandelte; die aufkommende Langeweile, die die Prozedur mit sich zieht, mittels patentierter und nobelpreisverdächtiger tiefer Hirnstimulation kurierte; nebenbei noch die Krebs- und Aidsforschung entscheidend dynamisierte und sich nicht zuletzt nachhaltig für den Weltfrieden engagierte.

Ich muss folglich sagen, dass dein ausbleibender Bericht dahingehend also durchaus als Enttäuschung zu interpretieren ist und ich mir nicht sicher bin, ob man Dr. Heitmann noch vorbehaltlos empfehlen kann.

Späßchen.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [Lipohair](#) on Fri, 01 Feb 2013 15:47:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sag mal separ: willst Du mir Konkurrenz machen?

Zur Sache, Schätzchen: Spritzen will gelernt sein und viele Ärzte können das, viele nicht! Balduin: Die Kopfareale, bei denen es ggf. zu gewissen Problemen kommen kann, sind überwiegend im frontalen Hairlinebereich angesiedelt. Die Donoranästhesie ist weniger schmerzhaft. Ein Arzt, der nicht spritzen kann ist Keser. Er verletzt nicht nur massiv die Nervenzellen durch allzu tiefes Einsetzen der Nadel, er verwendet offensichtlich auch nicht das

richtige Narkotikum, da er immer wieder nachspritzen muss (Mag bei Platten mit weniger Sensibilität variieren). Ich empfand die Spritzen dort als regelrechtes Martyrium. Der Terminator würde sagen: Ich nehme Verletzungen wahr. Man könnte diese Daten SCHMERZ nennen!

separ: Da Du unbedingt Heitmann ins Spiel bringst: Leider der falsche Thread. Der kanns! Er verwendet eine Vorspritze, mit der er sanft ein Kurzzeitanästhetikum injiziert, das die wesentlichen Einstichareale sehr schnell betäubt. Anschließend kann er problemlos das Langzeitanästhetikum injizieren ohne spürbare Schmerzen. Außerdem ist entscheidend, dass dieses bis abends durchhält.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [prof](#) on Fri, 01 Feb 2013 16:17:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Fri, 01 February 2013 16:47

separ: Da Du unbedingt Heitmann ins Spiel bringst: Leider der falsche Thread. Der kanns! Er verwendet eine Vorspritze, mit der er sanft ein Kurzzeitanästhetikum injiziert, das die wesentlichen Einstichareale sehr schnell betäubt. Anschließend kann er problemlos das Langzeitanästhetikum injizieren ohne spürbare Schmerzen. Außerdem ist entscheidend, dass dieses bis abends durchhält.

Nicht, dass ich es wieder erwähnt hätte.

Heitmann hatte ich im Vorgespräch gebeichtet, ich sei trotz meiner beachtlichen Ausmasse, ein Mädchen. Schmerzen und Spritzen im Allgemeinen sind mir zu wider. Demnach scheint er auch vorgegangen zu sein. Ich spürte nichts. Nur das Stanzen der Grafts war zu hören; nebenbei sah ich Arte TV. Wie man in unseren Breitegraden eben zu schauen pflegt.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [Lipohair](#) on Fri, 01 Feb 2013 16:28:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:nebenbei sah ich Arte TV. Wie man in unseren Breitegraden eben zu schauen pflegt.

... als kulturell beflissener homme de lettres in einer hochkultivierten Zivilisation, dem ein Züricher Ambiente gerade angemessen genug erscheint, um das edle Haupt zu betten!

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [prof](#) on Fri, 01 Feb 2013 16:32:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir nennen uns Jeunesse dorée, aber nun genug der gülden Selbstbeweihräucherungen.

Die Spritzen tun nicht arg weh, es ist das Liegen, was auf Dauer nervt (ich hoffe die Prekariatsform ist verständlich...).

N'abend allerseits.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [separ](#) on Fri, 01 Feb 2013 16:43:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Fri, 01 February 2013 16:47 Sag mal separ: willst Du mir Konkurrenz machen?

[...]

Zur Sache, Schätzchen: [...] er verwendet offensichtlich auch nicht das richtige Narkotikum

Also Narkotika verwendet schon mal gar keiner. Haartransplantationen werden immer noch unter Lokalanästhesie durchgeführt.

Lipohair schrieb am Fri, 01 February 2013 16:47

separ: Da Du unbedingt Heitmann ins Spiel bringst: Leider der falsche Thread. Der kanns! Er verwendet eine Vorspritze, mit der er sanft ein Kurzzeitanästhetikum injiziert, das die wesentlichen Einstichareale sehr schnell betäubt. Anschließend kann er problemlos das Langzeitanästhetikum injizieren ohne spürbare Schmerzen. Außerdem ist entscheidend, dass dieses bis abends durchhält.

Sorry, auch das ist Schwachsinn. Die eingesetzten Lokalanästhetika sind heute in der Regel Mischpräparate, die aber alle Lidocain enthalten. Lidocain wirkt binnen Sekunden, wenn's als Hydrochloridsalz injiziert wird. Das ist also mitnichten eine besondere Technik, die du Heitmann da andichtest. Im Gegenteil: Das ist jahrzehntelang erprobter medizinischer Standard.

Thema Nachspritzen: Das kann vorkommen. Die Präparate werden eben patientenindividuell stark divergierend metabolisiert. Sprich: Bei dem einen hält die Wirkung länger, bei dem anderen kürzer an. Da Lokalanästhesie auch Nebenwirkungen mit sich bringen kann, ist es nach meinem Dafürhalten durchaus die bessere Alternative, noch mal nachzubetäuben, statt unerwünschte kardiogene Risiken o.ä. einzugehen.

Wenn wir hier schon klugscheißen wollen, dann doch bitte ein wenig profunder.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE

Posted by [maspelo](#) on Fri, 01 Feb 2013 18:38:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir steht eine OP bei Dr. Keser bevor...
Hilft es vielleicht (ohne negative Folgen), ein paar Ibuprofen vorher zu schlucken?

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [separ](#) on Fri, 01 Feb 2013 20:16:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Negativ beeinflussen wird's die Operation wohl eher nicht. Ob's oberflächlichen, von der Haut ausgehenden Schmerz präventiv eingenommen verringert, ist fraglich. Solltest du aber dennoch in jedem Fall mit ihm abklären.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [FreiBierIstHier](#) on Sat, 02 Feb 2013 02:58:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bei keser....einfach aushalten.....zähne zusammenbeißen und durch. wird eine ganz schöne achterbahnfahrt der schmerzen bei keser

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [prof](#) on Sat, 02 Feb 2013 07:15:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blutverdünnende Mittel wie Asperin o.ä. NICHT vor der OP einnehmen!!

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [separ](#) on Sat, 02 Feb 2013 11:43:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

prof schrieb am Sat, 02 February 2013 08:15 Blutverdünnende Mittel wie Asperin o.ä. NICHT vor der OP einnehmen!!

Da hast du natürlich recht. An die antikoagulatorische Wirkung hatte ich nicht gedacht. Asche auf mein Haupt. Zu meiner Verteidigung sei aber gesagt, dass der "blutverdünnende" Effekt bei Ibuprofen deutlich geringer ausfällt als bei ASS.

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [Lipohair](#) on Sat, 02 Feb 2013 17:40:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Lipohair schrieb am Fri, 01 February 2013 16:47

separ: Da Du unbedingt Heitmann ins Spiel bringst: Leider der falsche Thread. Der kanns! Er verwendet eine Vorspritze, mit der er sanft ein Kurzzeitanästhetikum injiziert, das die wesentlichen Einstichareale sehr schnell betäubt. Anschließend kann er problemlos das Langzeitanästhetikum injizieren ohne spürbare Schmerzen. Außerdem ist entscheidend, dass dieses bis abends durchhält.

Sorry, auch das ist Schwachsinn. Die eingesetzten Lokalanästhetika sind heute in der Regel Mischpräparate, die aber alle Lidocain enthalten. Lidocain wirkt binnen Sekunden, wenn's als Hydrochloridsalz injiziert wird. Das ist also mitnichten eine besondere Technik, die du Heitmann da andichtest. Im Gegenteil: Das ist jahrzehntelang erprobter medizinischer Standard.

Bezeichnest eine Tatsachenbehauptung, die einen Arbeitsvorgang wiedergibt, als Schwachsinn und erklärst anschließend, dass das medizinischer Standard ist! Etwas widersprüchlich. Ehrlich gesagt seh ich keinen Widerspruch zwischen Deiner Äußerung und meiner. Du erweiterst sie nur.

Zum Thema Klugscheißen: Ich wollte keine detaillierte medizinische Fachbuecherläuterung wiedergeben (kann ich gar nicht), sondern nur die Abgrenzung zwischen 2 Ärzten, die beim gleichen Patienten unterschiedliche Wirkungen hinterlassen. Grund dafür war, dass Du gegen einen polemisiert hast. Tatsache bleibt: Der eine tut weh, der andere nicht. Liegt vielleicht auch an der Spritzenbeschaffenheit und der Einstichmethode.

Außerdem : Wenn beide die gleichen Bestandteile injizieren (was du gewissermaßen unterstellst), warum variiert dann trotz gleicher Patientenbeschaffenheit (Ich) die Wirkungsdauer bei beiden?

Subject: Aw: Spritzen bei FUE
Posted by [separ](#) on Sat, 02 Feb 2013 20:00:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Sat, 02 February 2013 18:40

Bezeichnest eine Tatsachenbehauptung, die einen Arbeitsvorgang wiedergibt, als Schwachsinn und erklärst anschließend, dass das medizinischer Standard ist! Etwas widersprüchlich. Ehrlich gesagt seh ich keinen Widerspruch zwischen Deiner Äußerung und meiner. Du erweiterst sie nur.

Nein. Ich sagte, dass es Schwachsinn ist, dieses Vorgehen als Alleinstellungsmerkmal oder Wunderwerk Heitmanns darzustellen. Wie gesagt: Das ist gängiger Standard.

Lipohair schrieb am Sat, 02 February 2013 18:40

Außerdem : Wenn beide die gleichen Bestandteile injizieren (was du gewissermaßen unterstellst),

Ich sagte nicht, dass die Mischpräparate zwingend die gleichen Lokalanästhetika enthalten. Was ich sagte, ist, dass alle Präparate Lidocain und möglicherweise weitere schnell wirksame Stoffe enthalten.

Lipohair schrieb am Sat, 02 February 2013 18:40

Außerdem : Wenn beide die gleichen Bestandteile injizieren (was du gewissermaßen unterstellst), warum variiert dann trotz gleicher Patientenbeschaffenheit (Ich) die Wirkungsdauer bei beiden?

Mischverhältnis, injizierte Menge, zusätzliche Bestandteile wie Adrenalin. Viele Faktoren.

Lipohair schrieb am Sat, 02 February 2013 18:40

Liegt vielleicht auch an der Spritzenbeschaffenheit und der Einstichmethode.

Möglich, dass er einfach etwas rabiater ans Werk geht oder sich nicht besonders geschickt anstellt. Lässt sich schwer einschätzen, ohne ihn mal bei der Arbeit gesehen zu haben.